



Biografie
 in Berlin geboren
 Studium Kommunikationsdesign in Berlin (SchW.) FH, Prof. Bauch
 Schwerpunkt: Raum/Bühne, Prof. Jo Finke, Henning Schaller
 Aufbaustudium Malerei bei W. Sailer, B. Müller
 seit 1983 freischaffend
 1983 Aufnahme in den Verband Bildender Künstler, Berlin
 Kunst am Bau Projekte, Berlin
 Mitglied des BBK Berlin und AGD
 seit 1998 Hinwendung zum Glas

Projekte im öffentlichen Raum (Auszug)

Berlin-Neukölln: Hochzeitskapelle / Standesamt, Fenstergestaltung
 Dortmund-Mengede: Friedhofskapelle St. Remigius, Raumkonzept u. Fenstergestaltung
 Bad Schandau: Schrammsteintherme, Glaswand (ca. 100 qm)
 Lehnin: Evangelische Kliniken Luise- Henrietten- Stift Lehnin Foyerskulptur (Glas/ Stahl)
 Usedom: Neuapostolische Kirche Bansin, Glasgiebel
 Belgig: Steintherme, Glasgestaltung der Apsis (Kuppel)
 Berlin: Glasturm mit Photovoltaik
 Schernberg/ Gotha: St. Crusius, Chorfenster
 Bestwig- Ramsbeck: St. Margartha, Chorwand,- Kuppel,- Taufkapellenausmalung
 Saalfeld: Landesklinik, Wandobjekte 2m x 2m mit integrierter LED Technik
 Essen: St. Dionysius Friedhofskapelle, Glasgiebelwand und Wandmalerei
 Essen: Münsterdom Krypta, gläserne Prinzipalobjekte, Leuchter, Vortragekreuz
 Hilchenbach/Siegerland: Kath. Kirche St. Augustinus Keppel, künstlerische Gesamtgestaltung, Raum, Prinzipalobjekte, Wandmalerei, Glaskreuz
 Dortmund-Schüren: Kath. Kirche, künstlerische Gesamtgestaltung, Fenster, Raum, Prinzipalobjekte
 Dortmund- Aplerbeck, St. Ewaldi, künstlerische Gestaltung der Werktagkapelle, Glas/ Titan
 Berlin: Otto-Dibelius-Wohnstift, Wand -und Glasgestaltung
 Essen: Bischofs Brustkreuz, Gold, Bergkristall, Ruhrkohle und Altfridmünze (von 874)
 Herrsburg/ Lübeck, Ev. Gemeindezentrum, Glas- und Wandgestaltung
 Berlin, Ev. Kirchengemeinde Marienfelde, Dorothee Sölle Haus, Glasinstallation
 Meschede: St. Maria Himmelfahrt, künstlerische Gesamtgestaltung, Fenster, Raum, Prinzipalobjekte, Wandmalerei
 Bad Schwartau b. Lübeck: Ev. Kirche St. Fabian, Glastoranlage
 Helmsdorf/Eichsfeld: Kath. Kirche Peter und Paul, Prinzipalgestaltung, Raumkonzeption
 Duisburg-Meiderich: St. Michael, Schiff- und Querhausfenster

Foto Porträt Marie-Luise Dähne Frank Bilda
 Fotos Fenster Steffen Holtmann, Glasmalerei Peters

Wettbewerbe (Auszug)

1999: 1. Platz, Kunst am Bau, Bezirksamt Berlin-Neukölln
 2000: 1. Platz, Chorfenster, ref. Kirche Augustdorf
 2001: 1. Platz, Gesamtkonzept , Friedhofskapelle Dortmund
 2002: 1. Platz, Kunst am Bau, Foyerskulptur, Ev. Kliniken Luise- Henrietten- Stift
 2005: 1. Platz, Gesamtkonzept, St. Antonius Keppel, Hilchenbach
 2007: 1. Platzierung, Konzeptionelle Umgestaltung Pfarrkirche, Mariä Himmelfahrt, Meschede
 2008: Konzeptionelle Neugestaltung, Pfarrkirche St. Bonifatius, Dortmund, realisiert
 2008: Kunst am Bau, Wandinstallationen, Ilm-Kreis-Kliniken, Arnstadt/Erfurt, Offener Wettbewerb, realisiert
 2009: 1. Platz, Raum-Glasgestaltung, Neubau Gemeindezentrum Herrsburg b. Lübeck, realisiert
 2009: Fensterinstallation und Objektausstattung, Dorothee Sölle Haus, Berlin-Marienfelde, Gemeinde generierter Wettbewerb, realisiert
 2009: 1. Platz, konzeptionelle Neugestaltung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Meschede, realisiert
 2010: 1. Platz, Konzeptionelle Umgestaltung St. Fabian, Bad Schwartau b. Lübeck, realisiert 2011
 2013: 1. Platz, Chorfenster Ev. Christuskirche Lendringsen/ Menden

Marie-Luise Dähne
 Atelier für künstlerische Rauminterpretation
 Normannenstr. 4
 D-14129 Berlin
 www.daehneberlin.de



Entwurf Fenster 22

Glasmalerei Peters GmbH
 Am Hilligenbusch 23 - 27
 D-33098 Paderborn
 Tel.: 0 52 51 - 160 97-0
 www.glasmalerei.de

FARBIGES LICHT FÜR ST. MICHAEL
Fensterzyklus - Pfarrkirche St. Michael zu Duisburg-Meiderich

MARIE-LUISE DÄHNE in Zusammenarbeit mit Glasmalerei PETERS



Neue Fenster für die Pfarrkirche St. Michael.

Neun Fenster, jeweils vier Schifffenster auf der Nord-, wie auch vier Fenster auf der Südseite der Neugotischen Kirche, gekrönt von dem nördlichen Querhausfenster, tauchen den Kirchenraum zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten in farbige Lichtspiele, verleihen dem Raum wahrhaft feierliche und strahlende Bilder.

Die Fenster binden sich in eine gestalterische Gesamtheit ein, die neben der Farbikonografie auch vom formalen Aufbau bestimmt wird. Sphärenhafte, fast farblose Ebenen überlagern sich in den jeweils unteren Bereichen und lassen den intensiv farbigen Teil der Fenster geradezu voll Herrlichkeit erscheinen. Deutungsoffenheit spielt mit Anklängen der testamentarischen Überlieferungen.

Auf der gegenüberliegenden Seite, - nach Norden gerichtet, ist wieder die Farbe ausdrückliches und sinngebendes Gestaltungsmittel.

Nach dem Eintritt in die Kirche, erscheint uns eine Art Urlicht in dem ersten Fenster. In der Mitte des Bildes, findet ein Ringen und Werden statt, natürliche Farben stehen metaphorisch für alles Irdische. Licht wird zur Materie.

Auf der gesamten weiteren Front ergeben ausdrucksstarke Farbkombinationen einen dichten Duktus. Auch hier verwoben mit ikonografischen Zeichen, die einen großen Bogen zu dem nördlichen Querhausfenster, der Passion Christi, schlagen. Christologisch laden die Fenster den Betrachter ein, vom immerwährenden Anfang und Ende zu lesen.

Bauherr:
Kath. Pfarrgemeinde St. Michael, Duisburg-Meiderich

Künstlerische Planung, Ausführung, Betreuung:
Marie-Luise Dähne
Berlin